

JEN@ALLGEMEINMEDIZIN

NEWSLETTER Nr. 3/2010

November 2010



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Arzthelferinnen und liebe Leser,

viele ereignisreiche Stunden und Tage liegen hinter uns. Das Jahresende ist Zeit zum Innehalten.

In dieser letzten Ausgabe in 2010 lesen Sie über unsere Forschung zur entwicklungspsychologischen „Bindung in der Primärversorgung“ und über unser Borreliose Forschungsprojekt im Institut. Des Weiteren berichten wir über das erste Treffen der Thüringer PraxismitarbeiterInnen in Jena.

So nehmen wir uns auch in 2011 vor, an der Verwirklichung unseres Leitbild zu feilen: „Wir verstehen uns als Brücke zwischen medizinischer Wissenschaft und hausärztlicher Praxis für eine bestmögliche Patientenversorgung.“

Wir werden in 2011 erstmalig den Thüringer Tag der Allgemeinmedizin veranstalten. Auf dieser Wissensbrücke treffen sich Kollegen mit Kollegen – wie auf dem hier gezeigten Logo, was Sie nun häufiger sehen werden.

Wir möchten uns für Ihr Engagement und Ihre Anregungen bedanken und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start für 2011.

Herzlichen Gruß
Prof. Dr. Jochen Gensichen

Bindung und Multimorbidität bei älteren Patienten in der Hausarztpraxis

Im Jahr 2011 starten wir eine Beobachtungsstudie mit prospektivem Längsschnittdesign. Sie soll den Zusammenhang zwischen v.a. entwicklungspsychologisch bestimmten Bindungsstilen, der Krankheitsverarbeitung und der medikamentenbezogenen Therapietreue bei hausärztlichen Patienten mit Multimorbidität im höheren Lebensalter untersuchen. Die Bindungstheorie bietet das Potential aus einer entwicklungspsychologischen Perspektive, interindividuelle Unterschiede in erkrankungsspezifischen Einstellungs- und Verhaltensweisen zu erklären. 200 Patienten mit mindestens 3 chronischen Erkrankungen im Alter von 60-85 Jahren aus 15 Hausarztpraxen in Thüringen werden zu Beginn und nach 12 Monaten befragt. Die Hauptzielgröße ist die Einnahme der verordneten Medikamente aber auch die Krankheitsverarbeitung, Partizipationspräferenz bei Entscheidungen zu Behandlungen, Depressivität, Lebensqualität und die Anzahl ärztlicher Kontakte werden erhoben. Die Erkenntnisse der Bindungsforschung finden erstmalig Eingang in die hausärztliche Versorgung. Vielleicht können wir zu einem noch umfassenderen Verständnis unserer Patienten beitragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie daran mitwirken.

*Ansprechpartnerin ist Fr. Katja Brenk-Franz
(katja.brenk-franz@med.uni-jena.de)*

Borreliose-Forschungsprojekt

Auf der 12. Int. Borreliose-Konferenz in Ljubljana/Slovenien stellte Dr. Michael Freitag erste Ergebnisse des Borreliose-Projekts vor, bei dem die Versorgung von Patienten mit Borreliose bzw. nach Zeckenstich analysiert wird. Er und seine Kollegen des Frankfurter Krankenhauses Nordwest zeigen, dass hierfür im ambulanten Bereich ein unerwartet großer diagnostischer Aufwand betrieben wird.

*Ansprechpartner ist Dr. Michael Freitag
(michael.freitag@med.uni-jena.de)*

1. Treffen der MFAs im Institut

Im Institut trafen sich 32 PraxismitarbeiterInnen am 03. November 2010 zum kollegialen Austausch. Thema war das „Praktisches Umsetzen von Patientenservice im Umgang mit anderen Versorgern“. In Kleingruppen diskutierten wir die verschiedenen Bereiche: Krankenhaus, Apotheke, Fachspezialist, Soziale Dienste und öffentliche Institutionen, wie Krankenkassen und den auftretenden Problematiken zu Schnittstellen. Als Kernproblematik identifizierten wir die Kommunikation untereinander und die unzureichenden Kenntnisse der Praxiszusammenhänge. Ein Ausblick sieht vor, diesen nun begonnenen Austausch mit regelmäßigen Treffen fortzusetzen, aber auch gemeinsame praktische Umsetzungshilfen zu entwickeln. Sollten auch Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an:

*Ansprechpartnerin ist Fr. Ingrid Gerlach
(ingrid.gerlach@med.uni-jena.de)*

Thüringer Tag der Allgemeinmedizin – 21. Mai 2011

Den ersten Thüringer Tag der Allgemeinmedizin veranstaltet das Institut am Samstag, den 21. Mai 2011 in Jena. Hier soll gutes Wissen für Sie - gute Hausärzte in unserem Freistaat - geboten werden. Hier treffen Sie auf Kollegen und können sich in pharmafreien fachlichen Workshops und Seminaren austauschen. Detaillierte Programm-Informationen werden wir Anfang 2011 auf unserer Homepage veröffentlichen. Alle Thüringer Hausärzte und deren gesamtes Praxisteam laden wir herzlich ein.

*Ansprechpartnerin ist Fr. S. Möhring-Moldenbauer
(simone.moehring-moldenbauer@med.uni-jena.de)*

